

Hinweise

für die Begutachtung von Einrichtungs- bzw. Fortsetzungsanträgen Kolleg-Forschungsgruppen

I Programminformation

Die Förderung einer Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftler*innen zur Weiterentwicklung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort.

Eine Kolleg-Forschungsgruppe ist an einer Hochschule angesiedelt. In kollegförmiger Arbeitsweise soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann.

Wesentliche Merkmale der Kolleg-Forschungsgruppen sind eine intensive eigene forschende Tätigkeit der verantwortlichen Wissenschaftler*innen, gegebenenfalls ermöglicht durch Freistellungen sowie ein Fellow-Programm für Gastwissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland, die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren eingeladen werden können und über diese Zeit hinaus mit der Kolleg-Forschungsgruppe verbunden bleiben.

Sozialwissenschaftliche Vorhaben sind ausdrücklich zugelassen, sofern der Nachweis gelingt, dass das Zusammenwirken von Themenstellung, kollegförmiger Arbeitsweise und besonders ausgewiesenen Personen sich für die angestrebte Weiterentwicklung des Themas eignen.

Die Gesamtförderdauer beträgt grundsätzlich acht Jahre; die erste Förderperiode beträgt üblicherweise vier Jahre. Über eine Weiterförderung wird auf Grund von Fortsetzungsanträgen entschieden (siehe Merkblatt Kolleg-Forschungsgruppen – DFG-Vordruck 50.09).

www.dfg.de/formulare/50_09

Allgemeine Hinweise für die Begutachtung (DFG-Vordruck 10.20) finden Sie hier:

www.dfg.de/formulare/10_20

Für die Begutachtung eines Antrags auf Einrichtung oder Fortsetzung einer Kolleg-Forschungsgruppe bitten wir Sie, sich an den folgenden Kriterien und Fragen zu orientieren.

II Kriterien und Fragen für die Begutachtung der Kolleg-Forschungsgruppe

1. Wie beurteilen Sie die **Qualität des Vorhabens**, vor allem hinsichtlich Originalität und erwartetem Erkenntnisgewinn?
 - Für die Einrichtung einer Kolleg-Forschungsgruppe: Wie bewerten Sie die Thematik für die Weiterentwicklung des Faches, bzw. des Forschungsfeldes? Überzeugen die Arbeitshypothesen und ist unter Berücksichtigung des offenen Formats von Kolleg-Forschungsgruppen ein sinnvoller Zuschnitt der Thematik gewählt? Sind die methodischen Ansätze geeignet? Erfordert die Fragestellung eine Förderperspektive von acht Jahren?
 - Zusätzlich für einen Fortsetzungsantrag: Welche wissenschaftlichen Fortschritte wurden in der zurückliegenden Förderperiode erzielt, auch im Verhältnis zur Entwicklung des weiteren Wissenschaftsgebiets?
2. Eignet sich die **Zusammenarbeit** in einem Kolleg in besonderem Maße zur Bearbeitung der Forschungsfragen, auch im Unterschied zu teilprojektförmiger Verbundarbeit? Wie bewerten Sie das Konzept der Zusammenarbeit, insbesondere zu der Frage, inwieweit die gewählten Arbeitsformen einen engen Austausch zwischen den antragstellenden Wissenschaftler*innen, den Fellows und Gäst*innen gewährleisten können?

- Für einen Fortsetzungsantrag: Wurde die kollegförmige Arbeitsweise und Zusammenarbeit gut gestaltet und wurden Kolleg*innen gewinnbringend eingebunden? Führte die Zusammenarbeit zu sichtbaren Ergebnissen, insbesondere bezogen auf die Zusammenarbeit mit den Fellows?
3. Ist das **Konzept des Fellowprogramms** sinnvoll strukturiert? Überzeugen die Auswahl der Fellows und die zugrundeliegenden Auswahlkriterien?
 4. Wie bewerten Sie die **Qualifikation der Antragsteller*innen**, die Vorarbeiten und die Qualität der bisherigen Veröffentlichungen?

Gehen Sie bitte auch darauf ein, inwiefern der*die **Sprecher*in** der Kolleg-Forschungsgruppe die besonderen Anforderungen hinsichtlich fachlicher Ausgewiesenheit, Erfahrung in der Projektleitung auch Drittmittel geförderter Projekte sowie Integrations- und Leitungskompetenz erfüllt.

5. Wie schätzen Sie die **Arbeitsmöglichkeiten und das wissenschaftliche Umfeld** ein?
6. Sofern **sonstige Maßnahmen** geplant werden: Forschungsprofessur, Förderung von Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen - auch wenn diese kein struktureller Bestandteil einer Kolleg-Forschungsgruppe ist -, Transferprojekte oder Einbindung weiterer wissenschaftlicher oder gesellschaftlicher Akteure etc.; sind diese für die Kolleg-Forschungsgruppe sinnvoll?
7. Wie bewerten Sie die Ausführungen zum Umgang mit Forschungsdaten?
8. Wird **Chancengleichheit** berücksichtigt? Ist die Einbindung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – besonders unter Berücksichtigung der Mitglieder des Fellow-Programms - fachspezifisch angemessen? Wie beurteilen Sie die Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, der Diversität und der Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie in Bezug auf die gesamte Kolleg-Forschungsgruppe einschließlich des Fellow-Programms?
9. Bitte formulieren Sie ein **eindeutiges Votum** für oder gegen eine Förderung. Berücksichtigen Sie dabei gegebenenfalls, ob die beantragten Mittel und die vorgesehenen Freistellungen angemessen sind.

10. Weitere Aspekte

Falls **Spezialliteratur** beantragt wurde, beachten Sie bitte Folgendes:

Mittel für Spezialliteratur können ausnahmsweise zur Verfügung gestellt werden, wenn die benötigten Werke entweder ständig für das Forschungsvorhaben verfügbar sein müssen, aber nicht in den Sammelbereich der zugeordneten Instituts- bzw. Fachbereichsbibliothek fallen, oder im Leihverkehr nicht erhältlich sind. Bitte nehmen Sie auch hier explizit Stellung, ob unter diesen Umständen die Mittel für die im Antrag aufgeführte Spezialliteratur bewilligt werden können.